

Roots & Shoots Peace Day

“Jedes Roots & Shoots-Projekt ist ein Schritt in eine Zukunft, in der Menschen in Frieden und ökologisch nachhaltig leben können.”

Dr. Jane Goodall

www.janegoodall.at



Am **21. September** feiern die Vereinten Nationen den **Weltfriedenstag!**

Auch das Jane Goodall Institut möchte Menschen auf der ganzen Welt ermutigen, an diesem Tag Zeichen für den Frieden zu setzen, z.B. in Form des Projekts „FriedensKunst“. Kunst ist wie eine internationale Sprache und spricht mit einer Stimme, die sehr wirksam sein kann. Durch einfache künstlerische Aktivitäten entwickeln wir Kreativität, wir steigern unsere Kommunikationsfähigkeit, unser Mitgefühl. Und Kunst macht außerdem Spaß! Durch Kunst können wir eine Botschaft vermitteln und ein Statement abgeben.

Nachfolgend haben wir einige Ideen zusammengestellt, wie der Weltfriedenstag in der Schule, mit Freunden oder der gesamten Gemeinde gefeiert werden kann und „FriedensKunstWerke“ entstehen.





Was ist ein Friedensbalken?

Ein Friedensbalken ist ein internationales Symbol und Monument, das Frieden darstellt. Der Balken ist mit den Worten „Möge Frieden auf Erden sein“ in verschiedenen Sprachen auf jeder Seite beschriftet.

Das „Peace Pole Project“ wurde von der internationalen Non-Profit Organisation „The World Peace Prayer Society“ (<http://www.worldpeace.org>) ins Leben gerufen. Die Organisation möchte die universelle Botschaft des Friedens der gesamten Menschheit näherbringen und steht über Religionen und Politik.

Auch Roots & Shoots Gruppen aus aller Welt beteiligen sich an der Aktion und präsentieren am 21. September ihre Friedensbalken.

Orte an denen sich Friedensbalken befinden

- Pyramiden in Ägypten
- Mount Everest in Nepal
- Pentagon und Headquarter United Nations in den USA

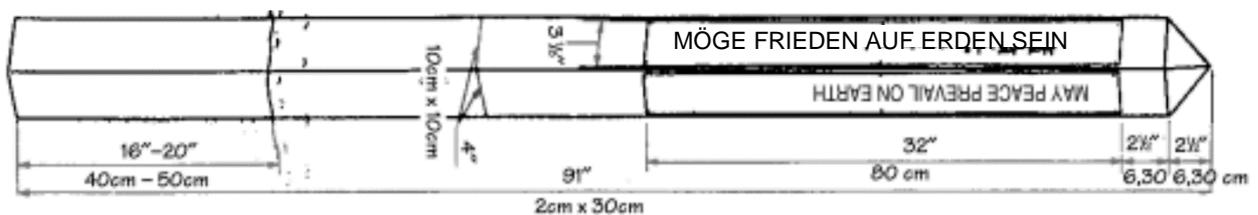
Es wird geschätzt, dass sich über 200.000 Friedensbalken auf der ganzen Welt befinden!



Gestalte einen Friedensbalken

Materialien, die du benötigst

- **Balken**
 - ideal ist ein Holzbalken mit vier Seiten (kontaktiere eine Tischlerei in deiner Nähe, ob sie einen Holzblock spenden würden)
 - achte darauf, dass der Balken so gerade wie möglich ist
 - bevorzugt wird ein langer Holzblock mit einer Höhe von 230 cm, dann ist genug Platz um „Möge Frieden auf Erden sein“ darauf zu schreiben
- **Acrylfarbe** weiß und schwarz
- **Schleifpapier**
 - ein Stück mit Stärke 80 und zwei mit Stärke 220
- **Tuch**
- **Pinself**
 - dicke Pinsel um den Balken zu verzieren und dünnere für die Schrift
- **Schaufel**
 - für das Graben eines Loches das tief genug ist, um den Balken darin sicher zu befestigen
- **Sei kreativ!**
 - alles womit ihr den Balken dekorieren wollt
- **Übersetzungen**
 - suche dir drei weitere Sprachen auf www.peace.sakura.ne.jp und schreibe die Botschaft auf die vier Seiten des Holzblockes





WEITERE IDEEN ZUM THEMA FRIEDEN



Frieden auf der Bühne

Teile Geschichten oder Ereignisse rund um das Thema Frieden in kleinen Erzählkreisen oder im Rahmen von Theaterproduktionen oder Filmaufführungen. Sprecht mit unterschiedlichen Menschen und sammelt deren Geschichten, sei es von Flüchtlingen, Jugendlichen, älteren Menschen, Soldat:innen, usw.

Taube im Baum

Schritt 1: Kreiere deine eigene Friedenstaube auf Papier. Du kannst dir die Farbe, die Form und Gestalt selbst aussuchen.

Schritt 2: Überlege und schreibe auf die Friedenstaube: Was bedeutet Frieden für dich? Wie machst du die Welt zu einem friedlichen Ort?

Schritt 3: Binde auf deine Friedenstauben ein Stück Schnur und wähle einen besonderen Baum um ihn damit zu schmücken. Am Ende soll der Baum mit vielen Friedensbotschaften behängt sein.

Friedens-Gedichte

So kann ein Gedicht von vielen verschiedenen Autor:innen entstehen:

Schritt 1: Bildet einen Sitzkreis. Auf einem Stück Papier schreibt jemand auf, was er oder sie über Frieden denkt.

Schritt 2: Das Papier wird weitergegeben und die nächste Person schreibt ebenfalls ein oder zwei Zeilen zum Thema „Frieden“ dazu.

Schritt 3: Der Zettel wird weitergegeben, bis alle darauf geschrieben haben.

Schritt 4: Das Gedicht wird laut vorgetragen und überlegt, ob so ein Ergebnis zu erwarten war. Dasselbe kann man auch mit Begriffen wie zum Beispiel „Respekt“ oder „Natur“ versuchen.

Male ein Wandbild

Schritt 1: Suche mit deiner Gruppe eine geeignete Wand, die ihr zum Leben erwecken möchtet. (Wichtig: Vorher um Erlaubnis bitten!)

Schritt 2: Wählt ein Bild aus. Lasst eurer Fantasie und Kreativität freien Lauf.

Schritt 3: Teilt euch in kleinere Gruppen auf. Jede Gruppe malt einen Teil des Ganzen.

Schritt 4: Wenn möglich, versucht ökologische Farben zu verwenden!



Wir werden ein Baum

Die Idee dieser Aktivität besteht darin, die Gruppe zu ermutigen, sich in einen Baum zu verwandeln und gemeinsam ein lebendiges Baumwesen zu werden, um so die Umwelt bewusster wahrzunehmen und achtsamer mit ihr umzugehen.

*„Wir müssen lernen in Frieden und Harmonie zu leben. Miteinander als Menschen, aber auch mit allen Tieren und der Umwelt die uns umgibt.“
Dr. Jane Goodall*

Schritt 1: Die Gruppe wird in Kleingruppen aufgeteilt, die jeweils einen anderen Teil des Baumes repräsentieren.

1. Wurzeln: Wurzeln sind besonders wichtig, da sie alle Nährstoffe aus der Erde aufnehmen. Die Personen in dieser Gruppe liegen auf dem Boden in einem Kreis. Die Beine zeigen in die Mitte während mit den ausgestreckten Armen und Fingern die Nährstoffe absorbiert werden. Dazu schlürfen die Wurzel-Spieler:innen laut.
2. Stamm: Der Stamm ist der stärkste Teil des Baumes. Er hält das Gleichgewicht, stabilisiert die Äste und transportiert alle Nährstoffe aus den Wurzeln zu den Blättern. Die vier Personen in dieser Gruppe sind mit den Wurzeln verbunden und stehen ganz fest und stark. Zwei Personen stellen das Kernholz dar und transportieren das Wasser aus den Wurzeln mit einem lauten „Hui“ nach oben zu den Blättern. Die übrigen zwei Personen bilden das Splintholz und transportierten sogleich mit „Wui“ die produzierte Nahrung nach unten.
3. Zweige und Blätter: In der Mitte des Stammes stehen 4 weitere Personen, welche mit gestreckten Armen und Fingern die Äste und Blätter bilden und Energie gewinnen.
4. Baumbewohner: Vögel, Säugetiere, Insekten usw. schwirren um den Baum herum. Ein paar Mitglieder dieser Gruppe können als Bestäuber fungieren andere als Schädlinge die versuchen durch die Rinde des Baumes zu gelangen.

Schritt 2: Baue deinen Baum beginnend mit den Wurzeln auf, indem du deine Gruppenmitglieder anordnest: Wurzeln– Stamm – Äste – Blätter und ev. Blüten.

Schritt 3: Tiere besuchen den Baum und es können Geschichten von Gefahren oder Bestäubung durchgespielt werden. Auch Früchte können sich bilden und so wieder neue Bäume entstehen, während die alten absterben.



Koche für den Frieden

Die Freude am gemeinsamen Essen ist eines der vielen Dinge, die uns als Menschen eint. Plane ein interkulturelles Picknick, um das Bewusstsein für die in deiner Klasse oder Gemeinde vertretenen Kulturen zu schärfen.

Tipps:

- Lade die Gruppenmitglieder/Schüler:innen ein, eine ihrer Lieblings Speisen mitzubringen.
- Bitte die Teilnehmer:innen, alle ihnen bekannten Geschichten über das Essen zu teilen (Herkunft, Familiengeschichte, kulturelle Bedeutung, Zutaten).

Roots & Shoots Austria möchte ein Buch mit vegetarischen/veganen Rezepten aus der ganzen Welt erstellen. Wenn du ein Rezept hast, das du teilen möchtest, schicke es uns bitte per Mail.

Kreiere deine eigene Kunst!!

Die zuvor genannten Ideen verstehen wir als Hilfestellung, um kreativ zu werden. Wir freuen uns über deine eigenen Ideen und sind gespannt, wie du das Thema Frieden lebendig machen möchtest.

Bitte lasst uns Fotos eurer Friedenstauben zukommen und sendet sie an rootsandshoots@janegoodall.at oder teilt die Fotos auf unserer Facebookseite (<https://www.facebook.com/janegoodall.at>) mit #RootsandShoots #PeaceDay.

Manche Arbeiten werden auf Dr. Jane Goodalls Website veröffentlicht, vielleicht ist auch deine dabei!

Für weitere Informationen:
Jane Goodall Institute Austria
Probusgasse 3, A-1190 Wien
rootsandshoots@janegoodall.at
www.janegoodall.at

